

## Deutsche Jugendmeisterschaften 2010

vom 6. – 11. April in Bad Wildungen

### Snooker • U16

Nur wirkliche Insider hatten den neuen Deutschen Snookermeister der U16, Lukas Kleckert vom Snookerclub 147 Essen, vor den Titeltkämpfen wirklich auf dem Zettel.

Umso mehr war man sich dann nach Beendigung des Finals einig, das Bad Wildungen einen würdigen Deutschen Meister gesehen hatte. Das Nachwuchs-As vom Billardverband Niederrhein blieb im gesamten Turnierverlauf nicht nur ungeschlagen, sondern spielte mit 73 auch das höchste Break. In diese Sphären konnte nur noch Lukas Schmahl vom SC Hamburg vorstoßen, dem sein in der Gruppenphase gespieltes Highbreak von 70 im Viertelfinale dann aber auch nicht half.

Kleckers hatte es im Finale mit dem schon Erstliga-Erfahrenen Pawel Leyk (SC Berlin) zu tun. Der Essener dominierte das Geschehen von Beginn an und spielte in jedem Frame eine höhere Serie. Die 50 Punkte im Dritten brachten dann die endgültige Entscheidung. Nach dem Erfolg zeigte sich der zurückhaltend wirkende Youngster erstaunlich selbstbewusst. „Trotz meiner erstmaligen DM-Teilnahme war mein Ziel das Finale. Ich kannte die meisten Gegner schon vorher und konnte mein Leistungsniveau daher gut einschätzen. Dass es für sogar für den Titel gereicht hat, finde ich natürlich super und ich bin überglücklich“, gab Lukas später zu Protokoll.

Auf dem gemeinsamen dritten Rang ließen sich Moritz Thomas (1. SC Limbach-Oberfrohna) und Felix Frede (DSC Hannover) bei der anschließenden Siegerehrung feiern. Der für viele als Topfavorit gestartete Andre Plonka vom Bundesligisten SC Landsberg erreichte zur Überraschung aller nicht einmal das Viertelfinale.

---